

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 16.03.2014

Bekannt gewordene Daten von Planfahrten zeigen: Umbaumaßnahmen im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms völlig sinnlos

Das SPD-Busbeschleunigungsprogramm hält die Stadt weiter in Atem: Ende der Woche sind nun Daten bekannt geworden, die im Rahmen sogenannter Planfahrten ermittelt wurden. Bei den Planfahrten wird auf den einzelnen Metrobuslinien untersucht, welche Gründe zu Behinderungen für die Busse auf den einzelnen Linien führen. Diese Planfahrten bilden die Grundlage für die vom SPD-Senat vorgeschlagenen Maßnahmen zur Busbeschleunigung der Metrobuslinien 25 und 6. Letztere führt u.a. über den Mühlenkamp, den Hofweg, die Papenhuder Straße und die Lange Reihe bis zur Hafencity.

Die nun bekannt gewordenen Daten machen deutlich, dass die Hauptursache für langsamere Busse in der Ampeltechnik liegt. Der zweite große Zeitverbrauch liegt im Verkauf der Fahrkarten in den Bussen, insbesondere in Richtung Innenstadt. Was die Daten auch deutlich machen ist, dass es nur bei einer von über 40 Planfahrten der Linie 25 (Linie 6 analog) zu Behinderungen durch Abbieger kam. Die baulichen Begebenheiten werden aber vom SPD-Senat als Hauptgrund für die gesamten Umbaumaßnahmen im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms angegeben

Dies bedeutet, dass die gesamten Umbaumaßnahmen (Verkehrsinself, Wegfall von Abbiegespuren, Parkplatzabbau etc.) im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms völlig sinnlos sind und auf eine Verbesserung der Geschwindigkeit der Busse so gut wie keinen Einfluss haben.

Zielführender wäre es dagegen, die Ampeln auf moderne Systeme umzustellen und endlich an allen Haltestellen Fahrkartenautomaten aufzustellen.

Hierzu erklärt Christoph Ploß, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion: „Das rund 260 Millionen Euro teure SPD-Busbeschleunigungsprogramm von Bürgermeister Scholz wird immer mehr zu einem Fiasko für unsere Stadt! Staus, Nachteile für Autofahrer und den örtlichen Mittelstand, unnötige Umbaumaßnahmen, aufgerissene Straßen, der Wegfall von wichtigen Parkplätzen und Verbindungsstraßen – das sind die Markenzeichen dieses SPD-Projekts. Nun zeigen auch die Untersuchungen der Behörden, dass man die Reisegeschwindigkeit der Busse besser durch das Aufstellen von Fahrkartenautomaten an allen Bushaltestellen und moderne Ampelsysteme erreicht. Das SPD-Busbeschleunigungsprogramm löst kein Problem in der Verkehrspolitik, schafft aber etliche neue. Die vielen Millionen Euro wären bei der Beseitigung von Schlaglöchern, der Instandhaltung unserer Radwege und der Pflege unserer Grünanlagen besser aufgehoben“.

Anlagen:

[Daten der Linie 25 Richtung Altona](#)
[Daten der Linie 25 Richtung Sachsenstraße](#)
[Daten der Linie 6 Richtung Hafencity](#)

[Daten der Linie 6 Richtung Borgweg](#)

**Für Rückfragen:
CDU-Bezirksfraktion: 040-46 53 71**

Impressum

Herausgeber: CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Verantwortlich: Dr. Andreas Schott, Fraktionsvorsitzender, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg,
Tel. 46 53 71, Fax 46 35 63
Internet: www.cdu-nord.de, Email: fraktion@cdu-nord.de

